

## Der Siegeszug der Esoterik oder die Faszination des „Alternativen“

---

Der Siegeszug des „Alternativen“, vor allem auf dem sogenannten Lebenshilfe-Markt, scheint unaufhaltsam. Zugleich gewinnt die Esoterik an Einfluss in der Beratung und Psychotherapie. Die Psychotherapie hat schon längst ihren Platz in der Seelsorge und immer erkennbarer wird persönliche Spiritualität zum Gegenstand der Psychotherapie.

Die Gründe für die Grenzüberschreitungen oder Vermischungen sind gesellschaftsbedingt. Längst haben die Menschen ihr Vertrauen in Politik, Medizin und Kirche verloren. Gerade durch die Berichterstattung der Medien sind manche politischen Anführer diskreditiert, manche 'Halbgötter in Weiß' entthront und manche moralischen Vorbilder als scheinheilig entlarvt. Theologie, Medizin und Politik lassen die Menschen ohne Orientierung und auf sich selbst gestellt zurück. Hilflosigkeit und Ohnmacht sind die Folge.

Weil diese ehemals gesellschafts-prägenden Instanzen nur noch wenig glaubwürdige Antworten zu Sinn- und Wertfragen des Lebens geben, entsteht ein Wert-Sinn-Vakuum. Persönliche Suche und Spiritualität werden, dem freien Markt überlassen, schnell zum Lifestyle und damit zur Ware. Sinnangebote werden zu marktorientierten und trendigen Verbrauchsgütern.

Dies sind die Bedingungen, unter denen die Esoterik in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen ist. Dort wirken ihre Angebote wie Beruhigungsmittel und Balsam für das ohnmächtige und gekränkte 'Ich'. Doch der Preis für diese Linderung ist hoch. Zu wenig Tiefenwirkung haben manche Methoden, zu wenig Nachhaltigkeit und Substanz, zu wenig Erkenntnis und Entwicklung verlangen sie vom Einzelnen. Leid, Krankheit und Tod werden nicht mehr als Bestandteil des menschlichen Lebens wahr- und ernst genommen. Alles ist gut - alles ist positiv - alles für mich. Narzismus, Egozentrik und Selbstüberschätzung sind die Folge. Die an Markt und Konsum gekoppelte Selbstsuche führt zum schleichenden Selbstverlust.

In dem Maße, wie die ehemals Sinn und Antwort gebenden Instanzen dem Menschen Halt und Orientierung versagen, wird das scheinbar Alternative zum Aus- und Fluchtweg. So begründet sich der Erfolg des Irregulären und Irrealen in scheinbaren Lösungen und im vermeintlich Besonderen. Dabei werden zu oft die Probleme des einzelnen nicht gelöst, das Versagen der Gemeinschaft nicht bemerkt und der Egozentrik immer neue Bühnen zur Verfügung gestellt.

Hauptsache, es läuft gut. Fragt noch einer, wohin?